# Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

# Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятница, 16. Марта 1862. № 31. Freitag, den 16 März 1862.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную строку въ г. Ригѣ въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденѣ, Вольмарѣ, Верро, Феллинѣ и Аренсбургѣ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.


## Im Laufe der 2. Hälfte des Febr.-Monats 1862 sind von den Behörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besonderen Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: in der Nacht vom 7. zum 8. Febr. im Walkschen Kreise unter dem priv. Gute Ilsen, durch einen schadhaften Ofen, die Riege des Gesindes Schookis mit einem Schaden von 300 Rbl.; — am 10. Febr. im Wolmarschen Kreise unter dem priv. Gute Salisburg, durch Unvorsichtigkeit, die Klete des Gesindes Purmal mit einem Schaden von ca. 360 Rbl.; — am 11. Febr. im Wolmarschen Kreise unter dem priv. Gute Neu-Salis, aus noch unbekannter Veranlassung, die Badstube des Gesindes Minnik mit einem Schaden von ca. 242 Rbl.; — am 18. Febr. im Oeselschen Kreise auf der Insel Moon, aus noch unbekannter Veranlassung, das Wohngebäude des Koggowaschen Postbauern Andrus Schmuul mit einem Schaden von ca. 350 Rbl. S.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 10. Febr. im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Igast der 16 jährige Bauerknabe Hans Kaupmes, indem er durch's Eis des Embachflusses brach; — am 19. Febr. im Oeselschen Kreise unter dem priv. Gute Kergellhof der Arbeiter Pert Kuskmetz in einem Brunnen; — in der Nacht vom 26. zum 27. Febr. im Rigaschen Patrimonialgebiete im Brunnen, der Schlockſche Arbeiter Jacob Reekſting. Außerdem starben ganz plötzlich: am 13. Febr im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Jerwen der 18 jährige Bauer Hindrik Wiß beim Holzfällen, in Folge eines auf ihn gestürzten Baumstammes; — am 17. Febr. in Wenden, am Schlagflusse, die zum dasigen Arbeiteroklad verzeichnete Praskowja Ignatjewa; — in der Nacht vom 22. auf den 23. Febr. im Oeselschen Kreise unter dem priv. Gute Kölljall, der Koicksche Bauer Ado Maeh am Schlagflusse; — am 23. Febr. im Wolmarschen Kreise unter dem priv. Gute Roperbeck der 50 Jahre alte Arbeiter Andrei Golwer, in Folge von Verletzungen, die er durch einen Sturz in den Brunnen am Kopfe erhalten.

Selbstmorde. Es erhängten sich: im Wolmarschen Kreise: am 11. Febr. unter dem priv. Gute Naukschen der Bauerknecht Jahn Portnoi, 33 Jahre alt; am 18. Febr. unter dem Gute Ostrominsky das Knechtsweib Ewa Kaggain 37 Jahre alt und am 20. Febr. unter dem Gute Pürkeln die Bäuerin Anne Krasting 27 Jahre alt.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Februarmonats 1862 sind im Livl. Gouvernement 23 geringfügige Diebstähle im Gesammtwerthe von 397 Rbl. 48 Kop. S. verübt worden. Außerdem ist gestohlen worden: in Riga: dem Bauer Joseph Gursky ein Pferd nebst Schlitten und Anspann, werth 80 Rbl.; dem Ebräer Elias Kahn eine Kiste mit Taback werth 121 Rbl. S.; — in Dorpat in der Nacht zum 23. Febr. aus der Bude des Kaufmanns Schramm zwei silberne Tabacksdosen und 250 Rbl. baares Geld; am 7. Januar im Rigaschen Kreise auf dem priv. Gute Klauenstein, aus der dasigen Gebietscasse 73 Rbl. 95 Kop.; in der Nacht zum 26. Febr. im Walkschen Kreise auf dem priv. Gute Soorhof mittelst Einbruchs, aus der dasigen Gebietscasse in baarem Gelde und in Documenten 745 Rbl. S.

---

## Die Pferdeharke.

(Illustr Landw. Dorfzeitung.)

Die Pferdeharke oder Pferdeschleppharke ist durchaus kein neues, wohl aber ein sehr nützliches Geräth; da man verschiedene Constructionen derselben hat, so empfehle ich im Nachstehenden ganz besonders eine practisch erprobte Pferdeharke.

Auf großen Gütern hat man schon seit längerer Zeit die Pferdeharke in verschiedenen Constructionen im Gebrauche; auf kleinern Gütern hat man sie erst seit einigen Jahren eingeführt und bringt sie auch jetzt hier ihre Vortheile, da sie zwei Hauptfactoren der Landwirthschaft, Zeit und Arbeit, erspart.

Warum man in kleinern Wirthschaften die Pferdeharke erst seit einigen Jahren eingeführt hat, mag unter andern seinen Hauptgrund wohl darin haben, weil sie früher nicht gut anwendbar war, da der kleine Grundbesitz erst durch die Separationen größere Flächen zusammen erhielt, wo die Pferdeharke mehr mit Vortheil arbeitet als auf kleinen Feldstücken, anderntheils war sie zu kostspielig; man wartete daher ab, bis man sie billig und einfach, wie die von mir beschriebene, haben konnte.

Die Pferdeharke besteht aus einen Balken von Holz, welcher 10 preuß. Fuß lang und 3 □Zoll stark ist; in

diesen Balken sind 35 Zinken von jungeichenem Holze, 1 Zoll stark und 9—10 Zoll lang, jeder $3\frac{1}{2}$ Zoll weit von einander entfernt, eingebohrt. Am Balken sind 2 Stangen von 2 Zoll Stärke und 10 Fuß 10 Zoll Länge zum Lenken der Harke durch das Pferd angebracht, dergestalt, daß sie am untern Ende mittelst kleiner, breiter, eiserner Zapfen, die 4 Zoll lang, $\frac{1}{2}$ Zoll stark und $1\frac{1}{4}$ Zoll breit sind, durch den Balken gefaßt werden. Die dazu nöthigen Löcher sind hinten und vorn mit Blech beschlagen. In den Zapfen der Stangen ist 1 Loch gebohrt, in das (hinter den Balken) ein kleiner eiserner Vorstecker hinein gesteckt wird, um so die Verbindung der Stangen mit den Balken herzustellen.

Am Balken oberhalb der Zinken sind ein, noch besser, zwei pflugrüsterähnliche Halter mittelst eiserner Schienen angemacht, welche zur Handhabung der Harke dienen.

Diese Pferdeharke kostet, wenn man dem Stellmacher die Holz-, und dem Schmied die Eisenarbeit machen läßt, ungefähr 5 bis 6 Thlr.

Mit der Pferdeharke arbeitet man, indem man 1 Pferd zwischen die beiden Stangen spannt; man nimmt 1 Eggekette, schleift sie in der Mitte um den Balken der Harke herum und hängt dann an dieselbe 1 Ortscheit, woran man die Stränge des Zugthiers spannt, doch muß man hierbei wohl Acht haben, daß das Ortscheit nicht zu lang, aber auch nicht zu kurz hängt; es muß mit den Stangen, welche man am Kummet des Pferdes in den Bruststückchenringen mittelst eines Riemens befestigt, genau passen; an jeder Stange ist zu diesem Behufe ein kleiner eiserner Haspen am vordern Ende eingeschlagen, wo man den Riemen durchzieht.

Der Mann, welcher das Pferd und die Harke regiert, geht hinter der Harke und hält sie an der einen oder, wo zwei Halter sind, an beiden Haltern mit den Händen fest, damit sie, wenn sie über einen derben Kloß, Stein oder Maulwurfshaufen geht, nicht in die Höhe hüpft und einen festen, ruhigen Gang hat.

Ist die Harke voll, d. h. hat sie so viel zusammengeschleppt, daß ihre Zinken nichts mehr fassen können, so hebt der Mann die ganze Harke mittelst der Halter etwas in die Höhe, wo dann das Zusammengeschleppte herausfällt, läßt sie wieder nieder und beginnt wieder so lange zu schleppen, bis die Harke abermals voll ist; bei diesem Hochheben der Harke liegt es in der Geschicklichkeit des Mannes, ob er dabei das Pferd anhält oder ruhig fortgehen läßt.

Dies ist das einfache Verfahren des Gebrauches der Pferdeharke. Ich will nun noch auf die einzelnen Vortheile derselben aufmerksam machen:

Man bedient sich dieser Harke sowohl zum Schleppen des Winter-, als auch des Sommergetreides, doch wenn es sein kann, erst dann, wenn von dem Felde die Mandeln abgefahren sind.

Wie man das Wintergetreide schleppt, ist wohl jedem Landwirth hinlänglich bekannt; es wird aber auch jetzt das Sommergetreide geschleppt und zwar folgendermaßen: Man harkt dasselbe erst vorweg wie gewöhnlich vom Schwade auf, doch ohne dabei rein zu harken, was den Vortheil bietet, daß diese Arbeit viel besser fördert. Nachdem das Getreide in Mandeln gebracht und eingefahren worden ist, kommt man mit der Pferdeharke und schleppt das Feld wie beim Wintergetreide ab, ohne befürchten zu müssen, daß die Sommergetreidekörner sich dabei ausschleppen.

Man wird finden, daß, wenn man diese Harke, sobald sie voll ist, aushebt, dieselbe reiner als die Handschleppharke schleppt.

Die Pferdeharke mit einem Pferde bespannt und durch einen Mann bedient, schleppt in 1 Tage bequem 30 Morgen.

Hieraus ergiebt sich, daß sie bedeutend mehr leistet als die Handschleppharke; auch schleppt jene reiner als diese, und ist dabei billig.

Da ich diese Harke schon seit dem Jahre 1854 im Gebrauch und sie stets gut und praktisch befunden habe, so erlaube ich mir, dieselbe meinen Herren Collegen hierdurch zu empfehlen, bin auch erbötig, für Diejenigen, welche diese Harke noch nicht kennen und sich anschaffen wollen, gegen Rückerstattung der Kosten hier anfertigen zu lassen, und zu übersenden.

Unterkaka bei Osterfeld in der Provinz Sachsen, im Januar 1862.

E. Marggraf,
Gutsbesitzer und Kreisboniteur.

---

## Kleinere Mittheilung.

Gefrorene Kartoffeln genießbar zu machen, soll auf folgende Art zu bewirken sein: Die gefrornen Kartoffeln werden geschält und ohne Wasser in einen Topf gethan, welcher, nachdem der Deckel darauf gelegt ist, nach Art des papinianischen Topfes luftdicht verklebt und dann ans Feuer gestellt wird, worauf die Kartoffeln durch die aus sich selbst entwickelten Dämpfe zum Kochen gebracht, denselben Geschmack wie gute, gesunde Kartoffeln erhalten sollen. Da das Verfahren einfach ist, so dürfte es der Mühe werth sein, damit einen Versuch anzustellen.

---

Der Druck wird gestattet. Riga den 16. März 1862. Censor Dr. C. Kästner.

---

## Angekommene Fremde.

Den 16 März 1862.

Stadt London. Hr. Graf v. Tattenbach-Rheinstein nebst Familie von St. Petersburg; Hr. Capitain v. Schöne, Hr. Apotheker Gondel aus Kurland; Hr. Kaufmann Peht von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. v. Stein, Hr. dimitt. Capitain v. Helmersen, Hr. Kaufmann Schümann von St. Petersburg; Hr. dimitt. Obrist v. Pistohlkors nebst Familie, Fräul. v. Behagel, Frau v. Aderkas aus Livland.

Stadt Dünaburg. Hr. Tit.-Rath Teschelnikow von Pleskau; Hr. Kaufmann Kalaschnikow von Ostrow; HH. Arrendatore Kettenberg und Auschewsky aus Kur-

land; Hr. Fiscal Blank von Jacobstadt, Hr. Kaufmann Snicker aus Livland; Hr. Eisenbahn-Beamter Kolbe, Hr. Kaufmann Setuchin von Dünaburg.

Goldener Adler. HH. Landwirthe Peiker und Carlsohn, Hr. Boltho v. Hohenbach, Hr v. Palmstrauch, Hr. Verwalter Limberg, HH. Arrendatore Müllersen und Krondorff aus Livland; Hr. Obristlieut. v. Andrejanoff nebst Familie von Mitau; Hr. Architekt Pluschik, Hr. Rittmeister Kanewsky von Witebsk.

Frankfurt a. M. Hr. Arrendator Schmieden aus Kurland.

Hr. Revisor Jensen von Mitau, log. Haus Danischewski.

## Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 10. März 1862.

| | |
|---|---|
| pr. 20 Garnitz | |
| Buchweizengrütze | 3 50 — |
| Hafergrütze | 4 40 — |
| Gerstengrütze | 3 3 20 |
| Erbsen | 3 3 20 |
| per 100 Pfund | |
| Gr. Roggenmehl | 2 50 — |
| Weizenmehl | 4 20 60 |
| Kartoffeln pr. Tschet. | 1 10 35 |
| Butter pr. Pud | 10 9 60 |
| Heu „ „ K. | 45 55 |
| Stroh „ „ „ | 35 40 |
| per Faden | |
| Birken-Brennholz | — |
| Birken- und Ellern- | — — |

| | |
|---|---|
| Ellern- per Faden | — — |
| Fichten- | — — |
| Grebnen-Brennholz | - — |
| Ein Faß Brantwein am Thor: | |
| ½ Brand | 12 — |
| ⅔ Brand | 15 75 |
| per Berkowez von 10 Pud. | |
| Reinhanf | — |
| Ausschußhanf | — — |
| Paßhanf | — — |
| „ schwarzer | — — |
| Tors | — — |
| Drujaner Reinhanf | — — |
| „ Paßhanf | — — |
| „ Tors | — — |

| | |
|---|---|
| per Berkowez von 10 Pud. | |
| Flachs, Kron- | 42 |
| „ Wrack- | 39 |
| Hofs-Dreiband | 39 |
| Livländ. „ | 35 |
| Flachsbede | — |
| Lichttalg, gelber | — — |
| „ weißer | — — |
| Seifentalg | — — |
| Talglichte per Pud | 6 — |
| per Berkowez von 10 Pud. | |
| Seife | 38 — |
| Hanföl | — — |
| Leinöl | 34 — |
| Wachs per Pud | 15½ 16 |

| | |
|---|---|
| per Berkowez von 10 Pud | |
| Stangeneisen | 18 21 |
| Neshinscher Taback | — — |
| Bettfedern | 60 115 |
| Knochen | — — |
| Pottasche, blaue | — — |
| „ weiße | — |
| Säeleinsaat per Tonne | — — |
| Thurmsaat per Tschet. | 10⅛ |
| Schlagsaat 112 ℔ | — — |
| Hanfsaat 108 ℔ | — — |
| Weizen à 16 Tscht. | — — |
| Gerste à 16 „ | — — |
| Roggen à 15 „ | — — |
| Hafer à 20 Garz. | 1 25 — |

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

### Wechsel- und Geld-Course.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam | 3 Monate | — | — | Cs. H. C. | per 1 Rbl. S. |
| Antwerpen | 3 Monate | — | — | Cs. H. C. | |
| dito | 3 Monate | — | — | Centimes | |
| Hamburg | 3 Monate | — | $29\frac{15}{16}$ | S.H.Bo. | |
| London | 3 Monate | — | 33½ | Pence St. | |
| Paris | 3 Monate | — | — | Cent. | |

| Fonds-Course. | Geschlossen am 8. | 9. | 10. | Verkäuf. | Käufer. |
|---|---|---|---|---|---|
| 6 pCt. Inscriptionen pCt. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 do. Ruff.-Engl. Anleihe | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4½ do. dito dito dito pCt. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 5 pCt. Inscript. 1. & 2. Anl. | 97½ | „ | „ | 97½ | „ |
| 5 pCt. dito 3. & 4. do. | „ | „ | „ | 96 | „ |
| 5 pCt. dito 5te Anleihe | „ | „ | „ | 97½ | 97¼ |
| 5 pCt. dito 6te do. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 pCt. dito Hope & Co. | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 pCt. dito Stieglitz & Co. | „ | „ | „ | „ | 86¼ |
| 5 pCt. Reichs Bank-Billete | 97 | „ | „ | 97 | „ |
| 5 pCt. Hafenbau-Obligat. | „ | „ | „ | „ | „ |

| Fonds-Course. | Geschlossen am 8. | 9. | 10. | Verkäuf. | Käufer. |
|---|---|---|---|---|---|
| Livl. Pfandbriefe, kündbare | „ | „ | „ | 99¼ | 99 |
| Livl. Pfandbriefe, Stieglitz | „ | „ | „ | „ | „ |
| Livl. Rentenbriefe | „ | „ | „ | „ | „ |
| Kurl. Pfandbriefe, kündb. | „ | „ | „ | „ | 98½ |
| Kurl. dito Stieglitz | „ | „ | „ | „ | „ |
| Ehst. dito kündbare | „ | „ | „ | „ | „ |
| Ehst. dito, Stieglitz | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4 pCt. Poln. Schatz-Oblig. | „ | „ | „ | „ | „ |
| Finnl. 4 pCt. Slb.-Anleihe | „ | „ | „ | „ | „ |
| Bankbillete | „ | „ | „ | „ | „ |
| 4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig. | „ | „ | „ | „ | |
| **Actien-Preise.** | | | | | |
| Eisenbahn-Actien. Prämie pr. Actie v. Rbl. 125: | „ | „ | „ | „ | „ |
| Gr. Russ. Bahn, volle Einzahlung Rbl. | „ | „ | „ | „ | „ |
| Gr. Rss. Bahn, v. E. Rb. 37½ | „ | „ | „ | „ | „ |
| Riga-Dünab. Bahn Rbl. 25 | „ | „ | „ | „ | „ |
| dito dito dito Rbl. 50 | „ | „ | „ | „ | „ |

# Bekanntmachungen.

Ein Complex verschiedener Baulichkeiten, ziemlich auf der Grenze der Petersburg-Moskauer Vorstadt gelegen, welcher vorzüglich für eine Fabrik-Anlage, oder private Einquartirungs-Locale zweckmäßig verwandt werden kann, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die neue Gas- und Wasserleitung wird daselbst in nächster Nähe vorbeigeführt werden. Nachweis ertheilt die Müllersche Buchdruckerei.

Продаются разныя строенія вмѣстѣ расположенныя близъ границы С. Петербургскаго и Московскаго форштатовъ, весьма удобныя для устройства фабрики или отдать въ наемъ подъ воинскія постойныя помѣщенія. Трубы новыхъ водопроводовъ и газоваго освѣщенія будутъ проведены совершенно близко отъ тѣхъ строеній. Ближайшія свѣденія можно получить въ Типографіи Мюллера.

## Gyps-Mehl

Einen Rest von ca. 60 Tonnen reines Gyps-Mehl à 1 Rbl. pr. Tonne verkauft die Pawassernsche Mühle bei Schlock.

Von einem gestrandeten Schiffe herstammende **kupferne Platten**, messingene sowie verschiedene eiserne **Bolzen zu Schiffs- und anderen Bauten** tauglich, eiserne **Kniee u. Wanten** werden verkauft. Zu erfragen bei **Rob. Friederichs**, gr. Königsstr. Nr. 10.

# Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 31. Riga, Freitag, den 16. März 1862.


## Angebote.

### Auction.

Auf dem im Walkschen Kreise, Alt-Schwaneburgschen Kirchspiele belegenen Gute **Stomersee**, werden vom 19. April d. J. und an den folgenden Tagen verschiedene **Equipagen, Reit- u. Fahrpferde, Geschirre** und **Sattelzeug** gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. 2

(3 mal 35 Kop.)

Auf dem Schlosse Karkus im Pernau-Fellinschen Kreise sind

**Mühlenwellen zu 75 Kop. per Fuß**

zu verkaufen. Briefe dahin sind über die Station Moiseküll zu adressiren. 3

(8 mal für 50 Kop.)

*) Irthümlich in Nr. 26, 27 u. 28 — zu 25 Kop. angegeben.

## Anzeigen für Liv- und Kurland.



# Chemischer Dünger

nach den verschiedenen Bedürfnissen des Landes und **Knochen** mit Schwefelsäure zersetzt können wieder in kleinen Quantitäten geliefert werden, große werden nur auf Bestellung gemacht.

**G. E. Pönigkau,**
auf Thorensberg, Mitauer Vorstadt Riga's. 2

(3 mal 70 Kop.)

☞ Bestellungen auf ☜

# Maschinen und Acker-Geräthe

aus der renommirten Fabrik von

**Ransomes & Sims, Ipswich (England),**

nehme ich zu Fabrikpreisen entgegen und habe ein **Muster-Sortiment zur Ansicht.** — Monteure werden gestellt und die Besorgung der Reparaturen übernommen.

**Es können auch sofort Lieferungen gemacht werden.**

**P. van Dyk,**
Schmiedestrasse, Haus Hartmeyer, neue Nr. 11. *

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

# Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубли с., съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



# Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

**№ 31.** **Пятница,** 16. Марта — **Freitag,** 16. März **1862.**


**ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.** — **Officieller Theil.**

**Отдѣлъ мѣстный.** — **Locale Abtheilung.**

## Anordnungen und Bekanntmachungen

der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Der allgemein gefühlte Mangel an einer richtigen Karte des Europäischen Rußlands zum allgemeinen Gebrauch hat die Kaiserliche Russische geographische Gesellschaft im Jahre 1857 bewogen, in Gemeinschaft mit dem topographischen Depot des Generalstabes, die Herausgabe einer solchen Karte zu unternehmen, welche den neuesten Forderungen der Kartographie entspräche. Diese Arbeit ist gegenwärtig beendigt und soll nunmehr unverweilt unter dem Titel „Карта Европейской Россіи и Кавказскаго Края", im Maßstabe von $^1/_{1680000}$ (40 Werst auf 1 Zoll), auf 12 Bogen und zusammengestellt in Grundlage der neuesten, vom Generalstabe und der Kaiserlichen Russischen geographischen Gesellschaft eingesammelten Daten, erscheinen.

Um die Anschaffung dieser Karte zu erleichtern und sie Allen zugänglich zu machen, hat die genannte Gesellschaft einen möglichst billigen Preis für ein Exemplar derselben festgesetzt, nämlich zehn Rubel für ein Exemplar mit colorirten Gränzen und neun Rubel für eins ohne dieselben.

Diejenigen, welche auf die Karte zu pränumeriren wünschen, belieben sich deshalb direct an die Canzelei der Kaiserlichen Russischen geographischen Gesellschaft oder an die Canzelei des Livländischen Civil-Gouverneurs zu wenden. Nr. 1615.

* * *

Auf desfallsige Requisition des Commandeurs des Mohilewschen Infanterie-Regiments wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hiemit aufgetragen, in ihren resp. Jurisdictionsbezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem auf Urlaub entlassenen Second-Lieutenant des genannten Regiments, Maschkin, anzustellen und im Ermittelungsfalle unverzüglich der Livländischen Gouvernements-Verwaltung zu berichten. Nr. 510.

## Anordnungen und Bekanntmachungen

anderer Behörden und amtlicher Personen.

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Peter von Helmersen auf die im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele belegenen Güter Sawensee und Lüggen um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 6. März 1862. Nr. 308. 3

* * *

Demnach bei der Ober-Direction der Livländischen adligen Credit-Societät die Frau Majorin R. v. Hertzberg geb. von Schleyer auf das im Dorpatschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegene Gut Alt-Nursie um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 8. März 1862. Nr. 327. 3

* * *

Vom Kirchen-Collegio der Rigaschen Evangelisch-Lutherischen St. Jacobi-Kirchengemeinde wird hiermit den §§ 480 und 484 Allerhöchst bestätigten Kirchengesetzes zufolge, allen stimmberechtigten Mitgliedern dieser Gemeinde bekannt gemacht, daß der Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1861 in der Vorhalle der St. Jacobi-Kirche in einer Kapsel zur Einsicht ausgehängt worden

ist, und daß die gegen diese Jahresrechnung etwa beabsichtigten Ausstellungen obgedachtem Kirchen-Collegio bis zum 14. April d. J. vorzustellen sind, nach Ablauf welcher Frist, wenn keine Bemerkungen dagegen eingegangen, diese Rechnung als von der Gemeinde anerkannt wird angesehen werden. 3

Im Namen des Collegiums der St. Jacobi-Kirche: R. Ungern-Sternberg, Ober-Kirchenvorsteher.

## Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestat des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des dimitt. Lieutenants Hermann von Walter, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche hinsichtlich nachstehender, auf dem im Rigaschen Kreise und Nietauschen Kirchspiele belegenen Gute Fossenberg annoch haftender, nach Anzeige Supplicantis bereits längst berichtigter und erloschener und aus dem am 24. März 1806 bei diesem Hofgerichte publicirten Testamente des weiland Brigadiers und Ritters Gustav von Berends mit Verhaftung genannten Gutes Fossenberg sich ergebender Schuldposten, als:

1) hinsichtlich des zufolge erwähnten Testaments der Frau Charlotte von Renton geborenen Berends zuständigen Erbtheils von 2925 Rthl. Alb., 1137 Rbl. 50 Kop. und 1292 Rbl. 75 Kop. B.-Ass.;
2) hinsichtlich des derselben zufolge des 1. Punktes zuständigen Legats von 1500 Rthl. Alb.;
3) hinsichtlich des zufolge erwähnten Testaments dem Fräulein Elisabeth von Berends zuständigen Erbtheils von 2925 Rthl. Alb., 1137 Rbl. 50 Kop. S. und 1292 Rbl. 75 Kop. B.-Ass.;
4) hinsichtlich des derselben zufolge des 1. Punktes zuständigen Legats von 1500 Rthl. Alb.;

aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche oder etwa Einwendungen wider die gebetene Mortification und Deletion der oben sub 1, 2, 3 und 4 specificirten Posten formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. spätestens bis zum 22. August d. J. und den darauf nachfolgenden beiden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen oder Einwendungen allhier beim Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist Ausbleibende nicht weiter zu hören, sondern gänzlich und für immer zu präcludiren sind und die hier oben sub 1—4 incl. specificirten Schuldposten für mortificirt und nicht mehr giltig erklärt und wo gehörig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 21. Februar 1862.

Nr. 493. 3

## Torge.

Zufolge Antrages Sr. Hohen Excellenz des Herrn Kriegs-Gouverneurs von Riga, General-Gouverneurs von Liv-, Est- und Kurland sind zur Beleuchtung und Beheizung der in der Rigaschen Citadelle und in der Festung Dünamünde befindlichen Gebäude des Ingenieur-Ressorts folgende Materialien erforderlich:

| | für Riga. | für Dünamünde. |
|---|---|---|
| einscheitiges Birkenbrennholz, zu gleichen Theilen gemischt mit Ellernholz, jeder Scheit von 8 bis 10 Werschok Länge, die runden Scheite am dickern Ende nicht weniger als 2 Werschok dick, die gespaltenen aber von beliebiger Dicke, den Kronsfaden zu 7 Fuß gerechnet, ohne Kletken gestapelt | 900 Fad. | 800 Fad. |
| Grähnenbrennholz von demselben Maße und derselben Dicke | 524 „ | 400 „ |
| Talglichte mit Baumwollen-Dochten von guter Qualität | 78 Pud | 84 Pud. |
| Hanföl ohne Bodensatz | 124 „ | 26 „ |
| Baumwollen-Dochte | 30 Pfund | 8 Pf. |

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung obiger Beheizungs- und Beleuchtungs-Materialien zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, sich persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten mit den gesetzlichen Saloggen zum Torg am 16. und 19. April d. J. bei dem Livländischen Kameralhofe zu melden und daselbst von den Lieferungs-Bedingungen Kenntniß zu nehmen. Nr. 555.

Согласно приложенію Его Высокопревосходительства Господина Рижскаго Военнаго, Лифляндскаго, Эстляндскаго и Крулябдскаго Генералъ - Губернатора для отапливанія и освѣщенія состоящихъ въ Рижской цитадели и въ кр. Динаминдѣ казенныхъ зданій Инженернаго вѣдомства потребно заготовить топлива и освѣтительныхъ припасовъ нижеслѣдующее количество:

дровъ однополѣнныхъ березовыхъ съ половинною частію ольховыхъ, длиною каждое полѣно отъ 8 до 10 вершк., а толщиною въ срубѣ круглыя не менѣе двухъ вершк.,а колотыя всякой толщины, по-

лагая казенную сажень 7 футовой мѣры

| | въ Ригѣ | въ Динаминдѣ |
|---|---|---|
| безъ клѣтокъ | 900 саж. | 800 саж. |
| еловыхъ той же мѣры и толщены | 520 „ | 400 „ |
| свѣчей сальныхъ на бумажной свѣтильнѣ хорошаго качества | 78 пуд. | 84 пуд. |
| масла коноплянаго безъ подонковъ | 124 „ | 26 „ |
| свѣтиленъ бумажныхъ | 30 фунт. | 8 фун. |

Лифляндское Губернское Управленіе симъ приглашаетъ желающихъ принять на себя поставку означенныхъ матеріаловъ явиться съ законными залогами для торговъ въ Лифляндскую Казенную Палату сами лично или довѣренные на сроки 16. и 19. будущаго Апрѣля мѣсяца, гдѣ будутъ имъ объявлены условія на исполненіе поставки топлива и освѣщенія.

№ 555.

* * *

Von der Administration der Domkirche wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Abtragung verschiedener Nebengebäude des Pastoratsgebäudes an der kleinen Waage, sowie zur Herstellung der Facade desselben, auf dem im Conseilzimmer des Rigaschen Raths am Sonnabend den 24. d. M. um 2 Uhr abzuhaltenden Torge an den Mindestfordernden vergeben werden sollen und daß die bezüglichen Bedingungen bei dem Dom-Kirchenschreiber Möller einzusehen sind.

Riga, den 13. März 1862. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Dörptschen Kreise und Kirchspiele belegene Stadt-Kirchengut Haakhof, groß $1^{3}/_{20}$ Haken, sowie die der Stadt gehörige, ungefähr 10 Werst von derselben nach der St. Petersburger Seite belegene Lubja-Wassermühle auf sechs Jahre, und zwar das Gut Haakhof vom 1. Mai d. J. ab, die Lubja-Wassermühle aber vom 1. April d. J. ab gerechnet, in Arrende vergeben werden sollen und zur Verlautbarung der Pachtbote für die Lubja-Wassermühle der 23. März und für das Gut Haakhof der 30. März d. J. anberaumt worden. Es werden demnach Pachtliebhaber aufgefordert, an den gedachten Tagen, sowie an den alsdann bekannt zu machenden Peretorgterminen, Vormittags um 11 Uhr, sich in dem Sessionslocale des Raths einzufinden, ihre Bote zu verlautbaren, vorher aber die für die Contract-Erfüllung zu bestellende Sicherheit zur Beprüfung vorzulegen und sodann abzuwarten, was nach Ablauf des Peretorgs über den Meistbot ferner ergehen wird.

Dorpat-Rathhaus, am 9. März 1862.

Nr. 306. 3

* * *

Von Einem Kaiserlichen 6. Rigaschen Kirchspielsgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß auf der Ranzenschen Hoflage Duckershof am 18. April c. und den darauf folgenden Tagen aus dem Nachlaß des verstorbenen Arrendators Johann Apping circa 70 Stück Rindvieh, 20 Schaafe, 10 Pferde, 3 große kupferne Kessel, Equipagen und Pferdegeschirre, Meubles, 1 Klavier, Ackergeräthe Budenwaaren und verschiedene andere zur Wirthschaft und zum Haushalt gehörige Gegenstände gegen Zahlung meistbietlich versteigert werden sollen.

Metzküll, am 8. März 1862. Nr. 267. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das allhier sub Nr. 78 belegene hölzerne Wohnhaus sammt allen Appertinentien öffentlich versteigert und dazu der Torg am 16. und der Peretorg am 19. April d. J. in dieser Behörde abgehalten werden soll. Die Einsichtnahme in die Subhastationsbedingungen kann Montags und Donnerstags Vormittags von 12 bis 2 Uhr in der hiesigen Rathscanzelei geschehen.

Fellin-Rathhaus, am 8. März 1862.

Nr. 275. 3

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что на основаніи постановленія сего Суда, состоявшагося 18. Января 1862 года, назначены въ продажу два участка земли, принадлежащія женѣ Коллежскаго Регистратора Александрѣ Павловой Обнорской, состоящія С. Петербургской губерніи и уѣзда, въ 3. станѣ, подъ № 174 и 175, на удовлетвореніе претензіи по условію дочери Коллежскаго Ассессора Екатерины Егоровой Расторгуевой 1000 руб. и по неустоичной записи 200 руб., а всего 1200 руб. с.; земли на 1 участкѣ № 174 состоитъ одна десятина, на коей сосноваго лѣса около четвертой части, и строеніе, въ родѣ дворницкой или бани изъ бревенъ, пятистѣнное, длиною $2^{1}/_{2}$ саж. и шириною 2 саж., съ поломъ и потолкомъ, безъ оконъ, съ одной наружною дверью, крытое тесомъ; и на 2 участкѣ подъ № 175 земли одна десятина 150 кв. саж. на ко-

емъ находятся пни отъ срубленныхъ деревъ; оба эти участка оцѣнены въ 255 р.

Продажа этихъ участковъ будетъ произведена 22. ч. Марта 1862 года, въ 11 часовъ утра, въ Присутствіи 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою; опись и планы можно разсматривать въ семъ Департаментѣ Суда.

№ 375. 2

* * *

Diejenigen, welche die Herstellung von 60 neuen Ankerpfählen an den Dünaufern übernehmen wollen, — werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 13., 15. und 20. März d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderung zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 233.

Riga Rathhaus, den 8. März 1862. 2

Лица, желающія принять на себя изготовленіе 60 столбовъ для прикрѣпленія якорей по Двинскимъ набережнямъ, приглашаются симъ явиться для объявленія требуемыхъ ими наименьшихъ цѣнъ къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 13., 15. и 20. ч. Марта съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 8. Марта 1862 года.

№ 233. 2

* * *

Zum Verkauf von 11 im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt an der kleinen Reeper-, Neu-, Artillerie- und Suworowstraße belegenen Baugrundplätze von circa 400 bis 700 Q.-Faden Flächenraum, ist ein abermaliger Ausbotstermin auf den 22. März d. J. anberaumt worden, und werden etwaige Kaufliebhaber desmittelst aufgefordert, sich zur Verlautbarung ihrer resp. Bot, am 22. März c. um 12 Uhr Mittags, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und des Grundplanes beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 5. März 1862.

Nr. 199. 1

Рижская Коммисія Городской Кассы назначивъ вторичный торгъ на 22. ч. сего Марта на продажу 11 грунтовъ для застройки, состоящихъ 1. квартала Московскаго форштата на малой Канатной, Новой, Артиллерійской и Суворовской улицамъ величиною съ 400 до 700 кв. саж., приглашаетъ симъ лицъ, желающихъ пріобрѣсть оные, явиться для объявленія о предлагаемой ими цѣнѣ къ означенному торгу къ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и плана грунтамъ.

Рига-Ратгаузъ, 5. Марта 1862 года.

№ 199. 1

## Immobilien-Verkäufe.

Am 19. April d. J., Mittags um 12 Uhr, soll bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die zum Nachlasse des weiland Herrn Aeltesten Carl Dietrich Bienemann gehörige, allhier an der Düna außerhalb dem Karlsthore, in der zweiten Ambarenreihe sub alte Nr. 20 belegene Hanf-Ambare sammt Appertinentien, zur Ausmittelung dessen wahren Werthes, unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Riga-Rathhaus, den 16. März 1862.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

---

## Abreisende.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Iwan Paschkewitsch, Judel Abram Wulfowitsch Lewin, Fedor Isajew Schurawlew, Friedrich Hubert Schrecknik, Anella Klischewsky, Johann Fischer, Itzko Hirsch Efraimowitsch Brosin, Maxim Iwanow Ptschalin, Eduard Alexander Hellwig, Reinhold Lehmann, Wassili Nicolajew, Stepan Heinrich Müller, Elisabeth Katharina Nicolai, Johann Friedrich Reppien, Wittwe Amalie Hoyer, Sidor Wasiljew Tschistakow, Karp Jefimow Juschka, Friedrich Martin Erhard, Elisabeth Maria Juliana Hornemann geb. Becker, nach andern Gouvernements.

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**